

Jugendhandballer erfüllen Städtepartnerschaft mit Leben



23 B-Jugendliche der SG Luhdorf-Scharmbeck besuchten Handball-Club Pontois in Pont de Claix

po Winsen. In zwei Jahren wird die Städtepartnerschaft zwischen Winsen und dem französischen Pont de Claix 40 Jahre alt. Bürgermeister Christophe Ferrari besuchte vor wenigen Wochen seinen Amtskollegen André Wiese im Win-dréer Rathaus. Zwei junge Bürgermeister wolle gemeinsam die Zukunft der Partnerschaft gestalten. Im Sommer wird eine Mission in Pont de Claix machen.

Was auf offizieller Ebene meist steif und wenig spontan wirkt, leben Schüler und Sportler beider Städte schon lange auf ganz unkomplizierte Art und Weise vor. Sie erfüllen die Partnerschaft mit Leben, und daraus sind schon viele Freundschaften entstanden. Die Johann-Peter-Eckermann-Realschule pflegt bereits seit 40 Jahren einen Schüleraustausch mit dem Collège Le Moucherotte in Pont de Claix. Das wurde in diesem Jahr gefeiert (der WA berichtete).

Nun waren 23 Jugendhandballer der SG Luhdorf-Scharmbeck beim Handball-Club Pontois in Pont de Claix zu Gast. Ein Jahr dauerten die Vorbereitungen für den fünftägigen Besuch. Der Winsener Ratsherr Bodo Beckedorf und seine Frau Marion, der Erste Vorsitzende des MTV Luhdorf-Roydorf, Rolf Gevers, mit seiner Frau Erika sowie Olaf Grunst von der SG Luhdorf-

Scharmbeck übernahmen auf deutscher Seite die Organisation und begleiteten die jugendlichen HSV Stöckte Boule-Spieler der Fahrt an (der WA berichtete).

Bürgermeister Christophe Ferrari, sein Stellvertreter Jean Simon, Projektleiterin Caroline Bouvard und Gilles Pycarelle, Erster Vorsitzender des Handball-Clubs Pontois, sowie der ehemalige Vereinsvorsitzende Thierry Martinez und seine Frau Silvia sorgten für einen reibungslosen Ablauf in Pont de Claix. Und tatsächlich: Die deutsche Reisegruppe war begeistert von der Gastfreundschaft der Franzosen!

Für fast alle Teilnehmer war es die erste Reise in Winsen Partnerstadt. Nach langer Busfahrt trafen die Luherstädter bei sommerlichem Wetter auf dem Sportgelände in Pont de Claix ein. Dort wurden sie herzlich

empfangen, es wurde gemeinsam gegrillt und bei einem kleinen Fußballspiel entstanden gleich die ersten Kontakte. Die Reisegruppe übernachtete in einer Jugendherberge. Am Abend verfolgten alle gemeinsam das Aufstiegsspiel in die zweite Handball-Liga zwischen Grenoble und Selestat, das die Gastgeber für sich unter den deutsch-französischen Anfeuerungsrufen. Pont de Claix liegt nicht ganz zehn Ki-



Vor dem offiziellen Fototermin wurden Gastgeberinnen und Schulsportlerinnen ausgetauscht, darunter Wimpel und Schals.



Der Sport verbindet: Die Jugendlichen verstanden sich untereinander auf Anhieb gut, ...



... und auch die Stimmung war locker und fröhlich.



Gemeinsam feierten Gastgeber und Gäste Grenoble beim Ausflugsprogramm in die zweite Liga an.

Fotos: po



Damen koch für einen fantastischen Besuch in Frankreich.



Grenoble liegt unmittelbar an den französischen Alpen.



Zeit zum gemeinsamen Entspannen fanden Gastgeber und Gäste in Straßencafés, ...



... und in wunderschönen Parkanlagen in Grenoble.

ehe die weibliche B-Jugend antrat. Sie wurde in der zweiten Halbzeit von zwei französischen Spielerinnen unterstützt, was dem Ergebnis aus Winsener Sicht guttat. Die männliche B-Jugend der SG hatte keinerlei Probleme: Sie gewann ihr Spiel so deutlich, dass für den nächsten Tag prompt eine Partie gegen die französische A-Jugend verabredet wurde.

Erika Gevers traf am Nachmittag derweil ihre ehemaligen Gastgeberinnen und ihren Austauschschüler Pierre wieder. Seit mittlerweile 39 Jahren verbindet die beiden eine Freundschaft. Einen offiziellen Empfang mit Reden, Büfett und Tanz gab es dann am Abend. Zusammen feierten Gastgeber und Gäste auf der Tanzfläche. Ein eigens engagierter DJ sorgte für beste Stimmung bei den Jugendlichen und ihren Begleitern.

„Mit unseren Jugendlichen lief alles so unkompliziert, nett und einfach vorbildlich ab“, schwärmte Erika Gevers. Das lobten auch die mitreisenden Boule-Spieler.

Ein Ausflug der Winsener ging hinauf in die französischen Alpen, und zwar in den Wintersportort L'Alpe d'Huez. Dieser ist als Bergankunft bei der Tour de France berühmt. 21 Serpentine führen hinauf, jede Kehre wurde nach einem Etappenstopp benannt – nur gut, dass die Reisegruppe mit dem Bus unterwegs war. Die Kultur hatte beim Besuch des Museums der Revolution in Vizille ihren Platz. Doch dann stand wieder der Sport im Mittelpunkt: Die männliche B-Jugend der SG gewann gegen die A-Jugend der Gastgeber. Entscheidenden Anteil daran hatte der französische Torhüter Mehdi, der bei den deutschen Gästen mit tollen Paraden aushalf.

Und schon waren die Tage in Pont de Claix gezählt. „Die Jugend hat sich gut kennengelernt, die Spiele haben allen viel Spaß bereitet. Die Stimmung war immer positiv und lustig“, zieht Elke Gevers ein durch und durch positives Fazit. So war es kein Wunder, dass beim Abschied sogar einige Tränen flossen. „Wir danken allen Unterstützern und unseren Gastgebern für einen fantastischen Ausflug nach Pont de Claix. Das Programm war hervorragend organisiert, und wir freuen uns auf den Gegenbesuch der Handballspieler und Boulespieler im nächsten Jahr – oder spätestens in 2014 zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Pont de Claix-Winsen“, so Erika Gevers.

lometer südlich von Grenoble. Am nächsten Tag standen in der Sporthalle des Collège Le Moucherotte zunächst offizielle Fotos auf dem Programm, so Erika Gevers.